



Zweiteiliges Implantat (links unten) und die dazugehörige Krone, die mit dem Implantat verschraubt wird (links oben)

Ihr Zahnarzt informiert:

Was Sie über Zahn-Implantate wissen sollten

Immer mehr Menschen entscheiden sich heutzutage für fest sitzenden Zahnersatz. Warum?

Wenn einzelne oder mehrere Zähne fehlen, stellt sich oft die Frage, wie diese ersetzt werden können. Ist es besser, bei einer Zahnlücke eine Brücke zu machen oder ein Implantat mit Krone? Können statt einer herausnehmbaren Teilprothese nicht auch Brücken auf Implantaten gemacht werden? Und was ist mit den sog „Dritten“, wenn diese nicht richtig halten: Können hier nicht Implantate helfen? Die Antworten auf diese Fragen und noch mehr kompetente Informationen finden Sie hier:

Was sind Implantate?

Zahnimplantate sind **künstliche Zahnwurzeln**, die in den Kieferknochen eingepflanzt werden, um verloren gegangene Zähne zu ersetzen.

Sie tragen Einzelkronen oder Brücken und sie können herausnehmbaren Zahnersatz (Teil- oder Totalprothesen) wieder sicher verankern oder durch komplett fest sitzende Zähne ersetzen.

Zahnimplantate werden schon seit mehreren Jahrzehnten eingesetzt und sind heute eine **bewährte Behandlungsmethode** zur Wiederherstellung der Kaufunktion.

Implantate bestehen aus **Titan** oder aus **Keramik**. Sie sind gewebefreundlich und gehen mit dem Knochen einen sicheren Verbund ein.

Ihre Form ist zylindrisch (mit oder ohne Schraubengewinde) und ihre Länge beträgt je nach Erfordernis 6-20 mm und ihr Durchmesser 3-7 mm.

Es gibt sog. einteilige und zweiteilige Implantate: Die **einteiligen** Implantate bestehen aus einem Pfosten, der nach der Implantation aus dem Zahnfleisch herausragt. Auf diesem wird die Zahnkrone befestigt.

Bei **zweiteiligen** Systemen wächst das Implantat zunächst unter dem Zahnfleisch ein. Nach der Einheilungs-Phase wird das Implantat freigelegt. Dann wird ein Aufbaupfosten in das Implantat eingesetzt, der über das Zahnfleisch herausragt. Auf diesem Aufbau wird dann die Krone befestigt (siehe Abbildung oben).

Wann wählt man Implantate?

Bei Zahnlücken: Einzelne oder mehrere fehlende Zähne können durch ein Implantat mit Krone ersetzt werden. Das erspart das Beschleifen der Nachbarzähne für eine Brücke.

Bei fehlenden hinteren Zähnen: Statt einer herausnehmbaren Teilprothese können hier fest sitzende Implantate mit Kronen gemacht werden. Es ist, als ob man wieder eigene Zähne hätte.

Bei Totalprothesen: Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Man kann schlecht haftende Prothesen (vor allem im Unterkiefer) mit Implantaten so gestalten, dass sie wieder gut und sicher halten.
2. Man setzt pro Kiefer 6 - 8 Implantate und befestigt auf diesen sog. Brücken. Damit kann man ganz auf die herausnehmbare Prothese verzichten und man hat wieder komplett fest sitzende Zähne.

Voraussetzungen für Implantate

Das **Kieferwachstum muss abgeschlossen sein**. Das bedeutet, dass Implantate erst im Erwachsenen-Alter gemacht werden können.

Der Kieferknochen muss **genügend Platz** für ein Implantat bieten.

Der Patient muss eine **gute Mundhygiene** haben, damit es zu keinen Entzündungen um das Implantat herum kommt.

Wann können keine Implantate gesetzt werden?

- Bei herabgesetzter Immunabwehr
- Bei nicht eingestelltem Diabetes
- Bei schweren Erkrankungen von Herz, Leber, Niere oder des Blutes
- Bei Erkrankungen des Bindegewebes oder des Knochens (z. B. Rheuma)
- Bei erhöhter Blutungsneigung
- Bei schweren psychischen Erkrankungen, Drogenmissbrauch und starkem Rauchen.

Neben diesen allgemeinmedizinischen Gegenanzeigen für Implantate gibt es noch sog. **lokale Gegenanzeigen:**

- Unzureichendes Knochenangebot
- Schlechte Knochenqualität (Osteoporose)
- Mögliche Gefährdung von Nerven oder Nachbarzähnen
- Unzureichende Mundhygiene
- Erkrankungen des Kieferknochens, der Mundschleimhaut oder des Zahnhalteapparates
- Ungeklärte Schmerz-Zustände im Kieferbereich
- Ungünstige Biss-Verhältnisse
- Zähneknirschen
- Nicht abgeschlossenes Kieferwachstum.



Wie Implantate Ihre **Lebens-Qualität deutlich verbessern** können, erfahren Sie auf der nächsten Seite!



Mehr Lebens-Qualität mit fest sitzenden Zähnen

Die Vorteile von Implantaten

- **Erhalt des Knochens:** Nach dem Ziehen eines Zahnes schrumpft der Knochen in diesem Bereich. Durch das baldige Einsetzen eines Implantates kann das verhindert werden.
- **Schonung gesunder Nachbarzähne:** Es müssen keine gesunden Zähne für eine Brücke beschliffen werden.
- **Fester Halt:** Implantate sind so fest wie eigene Zähne. Das gibt Sicherheit beim Kauen und Sprechen.

Für einen Patienten, der seit Jahren nicht mehr fest zubeißen konnte oder wegen einer unvorteilhaften Prothese nicht mehr herzlich gelacht hat, werden Implantate eine besonders große Hilfe sein.

Auf eine seit Jahren störende Gaumenabdeckung kann durch Implantate verzichtet werden – man schmeckt und fühlt wieder wie früher. Mit einem Satz:

Die Lebens-Qualität steigt wieder deutlich!

Wie lange halten Implantate?

Grundsätzlich können Implantate ein Leben lang halten. Untersuchungen haben gezeigt, dass nach 10 Jahren noch weit über 90 Prozent der Implantate fest waren.

Zum Vergleich: Herkömmliche Brücken haben eine Erfolgsquote von ca. 80 % nach 10 Jahren, Einzelkronen von ca. 75 %.

Zähne mit Wurzelfüllungen haben sogar nur eine Erfolgsquote in Höhe von etwa 50 % nach 10 Jahren.

Sie sehen: Alles deutet darauf hin, dass Implantate **langfristig die höchste Erfolgsquote** haben.

Übrigens: Es gibt **keine Altersbegrenzung** nach oben für eine Implantat-Versorgung.

Gerade im höheren Alter können Implantate ganz wesentlich die Lebens-Qualität und Gesundheit steigern, weil mit ihnen wieder ein normales und kräftiges Kauen möglich wird.

Die Haltbarkeit von Implantaten hängt auch wesentlich davon ab, wie sie gepflegt werden. Genauso wie bei eigenen natürlichen Zähnen ist eine regelmäßige und sorgfältige häusliche Mundpflege erforderlich.

Dazu kommen halbjährliche Kontrollen durch den Zahnarzt und professionelle Reinigungen in der Praxis.

Welche Risiken gibt es?

Wie bei jeder Operation kann es auch während einer Implantation zu Komplikationen kommen. Das können Verletzungen von Nerven und Nachbarzähnen, Blutungen und die Eröffnung der Kieferhöhle sein.

Durch eine sorgfältige Untersuchung, Planung und Vorgehensweise und mit entsprechender Erfahrung des Operateurs können solche Komplikationen weitgehend vermieden werden.

Zu den möglichen Komplikationen nach einer Implantation zählen Wundheilungsstörungen und Infektionen, die zum Implantat-Verlust führen können.

Auftretende Schwellungen und Blutungen können i.d.R. medikamentös beherrscht werden.

Als Spätkomplikationen können chronische Infekte auftreten, die zum Knochenabbau und Implantat-Verlust führen können.

Was kosten Implantate?

Diese Frage kann nicht pauschal beantwortet werden. Der Preis hängt verständlicherweise von der Anzahl, dem Aufwand, der Schwierigkeit und den Ansprüchen des Patienten ab.

Sie erhalten in jedem Fall vor Beginn der Behandlung eine eingehende Beratung und einen detaillierten Heil- und Kostenplan.

Private Versicherer erstatten i.d.R. die Kosten entsprechend der vertraglichen Vereinbarung.

Gesetzliche Krankenkassen zahlen einen Zuschuss für den Zahnersatz (Kronen, Brücken, Prothesen), der auf die Implantate kommt, nicht jedoch für die Implantate selbst.

Bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung für Implantate: Die finanziellen Aufwendungen erscheinen in einem anderen Licht, wenn durch Implantate Ihre Lebens-Qualität und Gesundheit wesentlich verbessert wird.

Langjährige Erfahrung

Wir verfügen in unserer Praxis über eine **langjährige Erfahrung** in der Implantat-Behandlung.

Natürlich bilden wir uns auch laufend fort, da es ständig Neues im Bereich der Implantologie gibt.

Zu Ihrer Sicherheit werden in unserer Praxis ausschließlich Implantate renommierter Hersteller verwendet.

Durch die enge Zusammenarbeit mit **spezialisierten deutschen Dentallabors** ist gewährleistet, dass auch der Zahnersatz auf den Implantaten perfekt passt und höchsten ästhetischen Ansprüchen genügt.



Mit Zahnimplantaten können Sie sicher reden und lachen. Sie können beim Essen wieder wählen, was Sie wollen und herzlich zubeißen. Damit können Sie endlich wieder aktiv am Leben im Kreis Ihrer Familie teilnehmen.

Informieren Sie sich jetzt:

Mehr über gesunde und schöne Zähne finden Sie im Internet unter

www.prophylaxe-implantate-und-mehr.de

Noch besser: **Lassen Sie sich persönlich beraten!** Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin. Wählen Sie

 **03 67 38 - 42 302**

Wir beraten Sie gerne!

Feste Zähne: Gutes Gefühl!